

Pressebericht:

Frauenpower bringt EKG-Schülerinnen nach Berlin

Wettbewerb: Zwei Teams aus Lemgo ergatterten beim „SchoolSlam“ einen Platz unter den ersten drei. Das Preisgeld soll für die Ausstattung in den naturwissenschaftlichen und mathematischen Fächern genutzt werden

Lemgo (yg). Gleich zwei Projekte des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums haben es bei einem Wissenschafts-Wettbewerb ins Finale nach Berlin geschafft. Die Schülerinnen erlangten mit ihren Beiträgen Platz zwei und drei.

Die Idee, bei dem Wettbewerb des „MINT-Excellence-Netzwerks“ (MINT-EC) mitzumachen, kam von Dr. Daniel Muschiol, Lehrer für Biologie am EKG. Die Themen für ihre Beiträge haben sich die Jugendlichen jedoch selbst überlegt. „Über das ‚toxische Schocksyndrom‘ habe ich zum ersten Mal durch Zufall gelesen. Ich fand es schockierend, dass an dieser Krankheit Frauen sterben und nur so wenig darüber bekannt ist“, erzählt Alyssa Humke.

Die 17-Jährige hat zusammen mit Yasmin Hoffmann und Ricarda Weidemann für den

„SchoolSlam“ einen Kurzfilm über diese Krankheit gedreht.

Eine weitere Herausforderung für die Schülerinnen: Der Wettbewerbsbeitrag und diese Präsentation mussten in engli-

scher Sprache verfasst werden.

„Das war für uns kein Problem, ich bin im Englisch-Leistungskurs und habe die Texte übersetzt“, berichtet Ricarda Weidemann. Die drei erzielten den

zweiten Platz im Wettbewerb.

Die zweite Projektgruppe vom EKG hat sich mit der verborgenen Unterwasserwelt beschäftigt und „Schwarze Raucher“, Quellen am Grund der

Tiefsee, ins Zentrum ihres Beitrags gestellt. Svenja Dobelmann, Johanna Solfen und Asya Uslu gehen damit der Frage nach, ob ein Leben ohne Sonnenlicht möglich ist.

Die Idee des Wettbewerbs ist es, die Kreativität der Schüler zu fördern. In Form eines „Science Slams“ sollten sie einen Videobeitrag zu ihrem gewählten Thema einsenden. Dieses musste aus dem Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) stammen. Eine Jury hatte aus den Projekten die besten drei gewählt, die nach Berlin eingeladen wurden. Die EKG-Teams erzielten zusammen ein Preisgeld von insgesamt 400 Euro, das nun in die Ausstattung des MINT-Profiles ihrer Schule gehen soll.



Freuen sich: (von links) Johanna Solfen, Svenja Dobelmann, Ricarda Weidemann, Yasmin Hoffmann und Alyssa Humke haben beim „SchoolSlam“ den zweiten und dritten Rang belegt.

FOTO: GLANDIEN

Die Videos finden Sie auf LZ.de